LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21560**

01.10.2026

Kleine Anfrage 8847

der Abgeordneten Susanne Schneider FDP

Über 60.000 Betroffene: Wie wird die gesundheitliche Versorgung von Patientinnen und Patienten mit gesicherter ME/CFS-Diagnose in Nordrhein-Westfalen sichergestellt?

Nach aktuellen Schätzungen gibt es in Nordrhein-Westfalen über 60.000 ambulant behandelte Patientinnen und Patienten mit gesicherter ME/CFS-Diagnose. ME/CFS ist eine schwere chronische Multisystemerkrankung. Charakteristisch ist insbesondere die Post-Exertional Malaise (PEM). Bereits geringe körperliche, kognitive, emotionale oder sensorische Belastungen können eine teilweise erst Stunden oder Tage später auftretende und länger anhaltende Verschlechterung des Gesundheitszustandes verursachen.

Besonders schwierig ist die Versorgung schwer und sehr schwer Erkrankter. Ein Teil dieser Menschen ist haus-, zimmer- oder bettgebunden. Die Betroffenen können eine Arztpraxis oder Spezialambulanz nicht oder nur unter erheblicher gesundheitlicher Belastung aufsuchen. Spezialisierte medizinische Angebote für diese Fälle sind bislang nur unzureichend vorhanden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Arztpraxen, Spezialambulanzen, Hochschulambulanzen oder sonstigen medizinischen Einrichtungen bieten derzeit in Nordrhein-Westfalen ausdrücklich eine spezialisierte Diagnostik beziehungsweise Behandlung von ME/CFS an? (aufgeschlüsselt nach Standort, medizinischer Fachrichtung, Altersgruppe sowie freien Kapazitäten)

2. Welche Kapazitäten und Wartezeiten bestehen bei spezialisierten Versorgungsangeboten?

3. Welche aufsuchenden und telemedizinischen Versorgungsmöglichkeiten bestehen für schwer und sehr schwer an ME/CFS Erkrankte, die aufgrund ihrer Erkrankung ihre Wohnung, ihr Zimmer oder ihr Bett nicht verlassen können?

4. Wie werden die Bedarfe für diese spezialisierten Versorgungsangeboten ermittelt?

5. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung zum Ausbau einer flächendeckenden, ME/CFS-gerechten Versorgung?

Susanne Schneider

Datum des Originals: 01.10.2026/Ausgegeben: 02.10.2026